



Aktenzeichen: 83-22/Pu

Datum: 30.01.2020

Hinweis:

Beratungsfolge: Betriebsausschuss

**Förderung aus dem Sofortprogramm Saubere Luft der Bundesregierung / Neue Förderrichtlinie zur Nachrüstung kommunaler Nutzfahrzeuge über 3,5 Tonnen
hier: Ablehnungsbescheid**

Die Verwaltung berichtet:

Am 29. November 2019 ging der Bescheid betreffend der beantragten Zuwendungen für die Nachrüstung von mit Selbstzündungsmotor angetriebenen Nutzfahrzeugen mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen (schwere Kommunalfahrzeuge) ein. Der Antrag wurde mit der Begründung der fehlenden Antragsberechtigung abgelehnt. Gefördert werden Fahrzeuge, die einen streckenbezogenen Einsatz von mehr als 50 % im Gebiet einer oder mehrerer der explizit gemäß Förderrichtlinie aufgeführten Städte, wozu auch die Städte Mannheim und Ludwigshafen gehören, haben. Die zur Nachrüstung aufgeführten schweren Kommunalfahrzeuge befahren zwar regelmäßig das Gebiet von Ludwigshafen, aber regelmäßige Fahrten zum Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen erfüllen nicht den Tatbestand eines überwiegenden streckenbezogenen Einsatzes in diesem Gebiet. In einem früheren Telefongespräch mit der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen wurde die Ansicht vertreten, dass Frankenthal allein durch die Angrenzung an Ludwigshafen antragsberechtigt wäre, dies wurde jedoch nach diversen internen Absprachen so nicht mehr vertreten. Damit wird die in der Förderrichtlinie niedergelegte Zulässigkeitsvoraussetzung für eine Förderung der Nachrüstung nicht erfüllt.

Der Fuhrpark des EWF ist dennoch in vielen Bereichen auf dem neuesten Stand. Von aktuell 80 Fahrzeugen sind 24 der Schadstoffklasse Euro 6 zuzuordnen und 35 der Schadstoffklasse Euro 5. Hinzu kommen 4 Hybrid-Fahrzeuge im PKW-Bereich. Bei Neu- bzw. Ersatzanschaffungen werden im Vorfeld umfangreiche Marktanalysen durchgeführt und auf den Einsatz umweltfreundlicher Techniken, sofern wirtschaftlich vertretbar, geachtet.

Der EWF wird durch den Bereich Finanzen, Zuwendungsstelle, regelmäßig über zukünftige Fördermöglichkeiten informiert und wird den Betriebsausschuss hierüber auf dem Laufenden halten.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL
In Vertretung

Bernd Knöppel
Bürgermeister

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		